

Niederschrift

über die Sitzung des Bezirksausschusses Istrup



Sitzungs-Nr.: **Istrup/008/14-20**
Sitzungs-Tag: **22.02.2016**
Sitzungs-Ort: **Istrup, Mittelstraße, Bürgerhalle**
Beginn der Sitzung: **19:00 Uhr**
Ende der Sitzung: **21:30 Uhr**

CDU:

Gadzinski, Tobias Vorsitzender
Krawinkel, Josef
Lücking, Reinhard
Osterloh, Stephan Schriftführer
Zwirnlein, Anneliese Vertretung für F.-H. Allerkamp

SPD:

Hahn, Rüdiger

UWG/CWG:

Ewen, Wolfgang Vertretung für K. Lohhoff

Bündnis90/DIE GRÜNEN:

Krömeke, Hartmut

Tagesordnung

Drucksache Nr.

Öffentliche Sitzung

- 1. Teilnahme am Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"**
- 2. Umwelttag 2016**
- 3. Aktualisierung des Dauerprotokolls**
- 4. Bürgerantrag: Anschaffung einer Nestschaukel für den Spielplatz Istrup**
- 5. Verschiedenes**

5.1. Bericht der Kassenprüfer

6. Bekanntmachungen

7. Anfragen der Mitglieder und Zuhörer

Tobias Gadzinski begrüßt die Mitglieder des Bezirksausschusses, sowie die Zuhörer, die sich für die heutige Sitzung Zeit genommen haben.

Er fragt, ob es gegen Form und Frist der Einladung Bedenken gibt. Das ist nicht der Fall. Tobias Gadzinski stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Grund eines Bürgerantrages und einer Bitte eines Ausschussmitgliedes bittet der Vorsitzende, die Tagesordnung um folgende Punkte zu erweitern:

TOP 4: Bürgerantrag Spielplatz Istrup: „Anschaffung einer Nestschaukel“,

sowie im **nichtöffentlichen** Teil

TOP 8: Grundstücksangelegenheiten

Der Bezirksausschuss Istrup stimmt der Erweiterung der Tagesordnung zu.

Als Schriftführer wird Stephan Osterloh bestimmt.

Die Tagesordnung wird darauf hin wie folgt erledigt:

Öffentliche Sitzung

1. Teilnahme am Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft"

Tobias Gadzinski erläutert kurz den Leitfaden zur Präsentation des Dorfes und weist auf die zeitnahe Rückmeldung am 24.02.2016 hin.

Rüdiger Hahn spricht die intensive Vorbereitung an und dass es mit der Säuberung der Blumenrabatte nicht getan ist. Vielmehr muss der Leitfaden beachtet werden, der z.B. Moderation, inhaltliche Präsentation, Zusammenhänge, Konzeption und Sozialstrukturen enthält.

Reinhard Lücking spricht sich für eine Teilnahme am Wettbewerb aus, um den Wettbewerb als Herausforderung zu sehen.

Die Versammlung spricht sich nach reger Diskussion **für eine Teilnahme** am Wettbewerb aus.

Folgetermine zur Vorbereitung:

Am 13.03.2016 13:30 Uhr in der Bürgerhalle. Hierzu werden von Tobias Gadzinski alle Vereinsvorstände eingeladen.

2. Umweltag 2016

Der Umweltag findet am 19.03.2016 statt.

Die Ortsbegehung zum Umweltag findet am 13.03.2016 um 11:30 Uhr nach dem Hochamt statt. Treffpunkt ist vor der Kirche.

3. Aktualisierung des Dauerprotokolls

Tobias Gadzinski spricht die offenen Punkte des Dauerprotokolls an, die seitens der Verwaltung noch bearbeitet werden:

- Bordsteinkanten Löwenbergstraße
- Bank im Holzgarten
- Lückenschluss des Radweges K50

- Ferner sollen die Schilder als Hinweis auf Hinweis auf den Sportplatz von der Stadt organisiert werden.

- Zum Thema Ehrenmal wurde seitens der Reservistenkameradschaft Istrup zugesichert, sich um die Abdeckung der Schrifttafeln zu kümmern.

4. Bürgerantrag: Anschaffung einer Nestschaukel für den Spielplatz Istrup

Markus Grewe bittet schriftlich um die Anbringung einer Nestschaukel auf dem Spielplatz in Istrup, da in Istrup in letzter Zeit einige Kinder geboren wurden. Dies würde die Attraktivität des Spielplatzes deutlich steigern.

Die Versammlung spricht sich **einstimmig** dafür aus und gibt dies an die Verwaltung weiter.

5. Verschiedenes

a) Vorschläge Ideen Forum

- Brigitte Morgenstern, wohnhaft Joh.-Allerkamp-Str., möchte mit ihrem Streichquartett das Istruper Dorfleben kulturell bereichern. Ein Konzert z.B. in der Kirche wird von der Versammlung begrüßt und an den Kirchenvorstand weiter gegeben.

- Aufgrund der Verunreinigung der Gehwege durch Hundekot, erfolgt die Bitte Kot-Tütenboxen aufzustellen. Darauf kamen verschiedene Vorschläge aus der Versammlung.

Man einigte sich darauf, die Hundebesitzer für dieses Thema zu sensibilisieren und bei Vergehen auch anzusprechen. Zusätzlich will der Bezirksverwaltungsstellenleiter die Hundebesitzer anschreiben und auf die Problematik hinweisen.

b) Parken auf dem Gehweg

Als weiteres wurde das Problem des Parkens auf dem Gehweg thematisiert. Besonders an der Ortsdurchfahrt „Brakeler Straße“ kann man mit einem Kinderwagen den Gehweg kaum nutzen, wenn dort Autos auf dem Gehweg parken. Der Bezirksausschuss appelliert an das Miteinander der Bürger, selbst ein gutes Beispiel sein und Zuwiderhandlungen auch ansprechen.

c) Tempo 30-Zone

Zudem wurde in dem Zusammenhang mit dem Parken in der „Brakeler Straße“ über die Ortsdurchfahrt gesprochen. Hier fahren die Fahrzeuge häufig sehr zügig. In Anbetracht der anstehenden Gesetzesänderung zur Vereinfachung der Straßen Innerorts auf Tempo 30, diskutiert der Ausschuss über das Tempo 30 in der Ortsdurchfahrt „Brakeler Straße“.

Der Bezirksausschuss stimmt einstimmig für die Anregung die Ortsdurchfahrt auf Tempo 30 zu reduzieren.

5.1. Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde von Horst-Dieter Richard geprüft. In einem Schreiben teilt er der Versammlung mit, dass er keine Beanstandungen hat und den Bezirksausschuss um Entlastung des Kassierers bittet.

Die Versammlung stimmt der Entlastung **einstimmig** zu.

6. Bekanntmachungen

- Tobias Gadzinski informiert den Bezirksausschuss, dass die städt. Fläche oberhalb des Friedhofes verpachtet ist.
- Ferner sind folgende Arbeiten im Stadthaushalt 2016 vorgesehen:
 - Vordach, Kindergarten
 - Bürgerhalle Istrup, Reparatur des Hallenboden
 - Reparatur Parkett Musikraum
 - Dach der Friedhofskapelle

7. Anfragen der Mitglieder und Zuhörer

Rüdiger Hahn stellt die Frage nach der Auslastung der Bürgerhalle und die Lärmbelastung für die Anwohner.

Hartmut Krömeke, Vorsitzender des Hallenfördervereins, antwortet mit einem ausführlichen Bericht über negative Vorfälle aus dem Jahr 2015, Prognosen zur Hallenvermietung und zur Verbesserung des Lärmschutzes.

Bei der anschließenden Diskussion kamen auch die Anwohner zu Wort und legten ihre Sicht der Dinge dar. Um eine Eskalation zu verhindern, sollen noch im Jahr 2016 Lärmschutzmaßnahmen getroffen werden. Z.B. eine neue Schließenanlage, um die Tür besser zu schließen und ein Vorhang im Haupteingang. Kostenvoranschläge für weitere Maßnahmen werden nach Absprache mit der Verwaltung und der Bausi kurzfristig eingeholt.

Damit ist die Tagesordnung erledigt. Weitere Wortmeldungen ergeben sich nicht. Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt der Vorsitzende die Sitzung.

gezeichnete Unterschriften:

Tobias Gadzinski
(Vorsitzender)

Stephan Osterloh
(Schriftführer)